

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Christiamus wird Schriftsteller  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464925>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Merkur und seine Hüter

Was fehlt ihm bloß, daß er nicht mehr munter ist?  
Wir haben ihn doch mit Hingabe gepflegt!"

### Christiamus wird Schriftsteller

Sehr verehrte Redaktion!  
Beiliegend finden Sie einige kleine Proben meiner literarischen Fähigkeiten. Ich hoffe gerne, dass Ihnen

einiges davon zur Veröffentlichung dienen wird. Honoraransprüche stelle ich sehr bescheidene. Auf alle Fälle füge ich das Rückporto bei.

Mit Hochachtung:  
Christianus Dumirau.

**Elmer-**  
**Citro u.**  
**Sprudel**  
DIE ALPINEN..  
TAFELGETRÄNKE

Sehr verehrter Herr!  
Beiliegend übermachen wir Ihnen die uns mit Rückporto eingesandten Beiträge und bedauern lebhaft, von denselben keinen Gebrauch machen zu können.

Hochachtend:  
Redaktion des «Immergrün».

Sehr verehrte Redaktion!  
Beiliegend finden Sie keinen Beitrag von mir. Seit Monaten sende ich Ihnen regelmässig tiefgefühlte Eindrücke meiner Feder, jedoch finden Sie es nicht der Mühe wert, jemals einen derselben aufzunehmen, geschweige zu honorieren, wo ich es

Feinschmecker  
essen in  **Zürich** im vorzüglichen Speiserestaurant  
**Zunfthaus zur Saffran**  
bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.  
Gesellschaftssäle. Touristenproviant.  
**Karl Seiler, Traiteur**, Rathausquai 24; 5 Minuten  
ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Haltestelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.

## Ein gemütlich Platzerl

ausgezeichneten Kaffee und Zeitschriften und Zeitungen die Menge bei Liberty im **Wiener Café in Bern**

doch so nötig hätte, honoriert zu werden. Ich habe in Ihrem Blatte schon schlechtere Sachen gesehen als meine. Ihre Redaktion scheint aus einer Horde von Dämelsäcken und Faultieren zu bestehen, denen jeder Sinn für Erhabenheit und wahre Kunst abgeht. Wenn Ihre Zeitung noch lange von solchen Dauerabwinkern und Beauftragten redigiert wird, haben Sie bald den letzten Abonnenten gesehen. Sie taufen besser Ihr «Immergrün» in «Modeblatt» um, mit Seni- und Banalitäten hält man heute keine Zeitschrift mehr über Wasser.

Mit tiefer Verachtung:  
Christianus Dumirau.

Sehr geehrter Herr!

Wir besitzen Ihr Schreiben von gestern und bedauern nochmals, keinen

der eingesandten Beiträge verwenden zu können, hingegen sind wir gerne bereit, Ihren Brief gegen ein entsprechendes Honorar in unserer humoristischen Zeitschrift «ALOE» (Alles lacht ohne Ende), erscheinen zu lassen. Wir gewärtigen Ihre Antwort.

Hochachtungsvoll:  
Redaktion des «Immergrün».

### Das Mittel

«Mensch, Sie schwitzen ja so!»

«Ja, ich komme soeben vom Arzt, er hat mir etwas zum Schwitzen gegeben.»

«Zum Einnehmen?»

«Nein, zum Ausgeben: die Rechnung.»

### Das Schnitzel

Gast: «Herr Ober, das Schnitzel ist nicht zu essen. Rufen Sie den Wirt!»

Kellner: «Rufen will ich ihn schon — aber glauben Sie vielleicht, der isst's?»



**auf einen Schlag**  
gute Kur und schöne Ferien  
IM HOTEL LATTMANN  
BAD RAGAZ .....

### Schüttel-Reime

Man nannte mich den **wilden Meier**,  
Ich badete im **milden Weiher**  
Und wollte nach dem **Baden winden**  
Um meine Beine **Wadenbinden**;  
Da sah ich auf dem **Grase Nymphen** —  
Ich sah sie ihre **Nase rümpfen** —  
Und lachend ihre **Reigen schwingen**,  
Da musst' ich mit dem **Schweigen ringen**.  
Denn es erfasst' mich **blinde Wut**,  
Ich schrie in alle **Winde «Blut»**;  
Ich glaube Kriegerspere schallten  
Wollt' Nebel mit der Schere spalten,  
Da hört' ich singen, wieder lachen,  
Und tu beim Klang vom **Lied erwachen** —  
Ich lieg im Hotelbett im **dreizehnten Raum**  
Und denke zurück an den **reizenden Traum**.

M. B.



Der Käufer informiert sich beim Inserenten

V.O.L.G.  
Trink Schweizerwein!  
Anerkannt gute Bezugsquelle für Lieferung in Flaschen u. Fässern  
Verband ostschiweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

UN  
ULTRA  
NOSTRA  
NIHIL  
OLBAS  
das allein echte Basler Öl (Oleum Basileum) unübertroffen bei allen  
Erkältungs - Krankheiten  
wie: Husten, Katarrh, Heiserkeit usw.  
Gratismuster und Literatur durch die PO-HO-Co. A.-G., Basel 2. Erhältl. in allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 4.—.